



An alle
Herausgeber und Chefredakteure
der Tageszeitungen in Sachsen-Anhalt

22. Mai 2018

**Offener Brief
an die Tageszeitungsverlage in Sachsen-Anhalt**

Sehr geehrte Herausgeber und Chefredakteure,

gegenwärtig laufen die Verhandlungen für einen neuen Gehalts-
tarifvertrag zwischen DJV, ver.di und dem BDZV. Tageszeitungs-
Journalistinnen und -Journalisten in Sachsen-Anhalt sind seit Jahren
von den Tarifentwicklungen abgehängt.

Die Tariffucht hat in Sachsen-Anhalt schon früh begonnen: So bei
der Magdeburger Volksstimme und der Mitteldeutschen Zeitung
ebenso wie bei der Altmark-Zeitung und dem Naumburger Tageblatt.

„Orientierung“ an den Flächentarifen, Einstellung neuer Redakteu-
rinnen und Redakteure zu Konditionen, die kaum über dem Mindest-
lohn liegen – das sind die Tricks, mit denen die Verlage die
Kolleginnen und Kollegen aus Sachsen-Anhalt von dem
abschneiden, was die Gewerkschaften auf Bundesebene für sie
aushandeln.

Ganz besonders hart trifft das junge Leute. Ihre Bezahlung ist
inzwischen so schlecht, dass es nicht mehr sehr attraktiv ist, als
Nachwuchsjournalist bei Tageszeitungen in Sachsen-Anhalt
anzuheuern.

Was es bedeutet, über Jahre den Nachwuchs in einer Branche zu vernachlässigen, erlebt Sachsen-Anhalt gerade im Bildungsbereich bei Lehrerinnen und Lehrern. So ein Bumerang könnte über kurz oder lang auch die Tageszeitungsredaktionen treffen. Und das ist eine Gefahr für die Qualität der gedruckten Medien, für die Pressefreiheit und die Demokratie insgesamt. Wenn die Träger der Pressefreiheit, die Journalisten, so schlecht bezahlt werden, dass sie wirtschaftlich nicht mehr unabhängig sind, dann haben nicht nur die Betroffenen, sondern vielmehr die Verlage und die Gesellschaft ein Problem.

Sehr geehrte Herausgeber und Chefredakteure,

Sie sind die Entscheider vor Ort. Deswegen fordern wir von Ihnen eine faire Bezahlung für alle, für Feste und Freie. Zeigen Sie, dass Ihnen die Zukunft des Journalismus in Sachsen-Anhalt etwas wert ist – schließen Sie sich den bundesweit geltenden Tarifverträgen wieder an! Oder verhandeln Sie mit uns Haustarifverträge, die den Anschluss an die bundesweiten Regelungen ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Deutscher Journalisten-Verband
LV Sachsen-Anhalt e. V.



Uwe Gajowski
Vorsitzender